



Ebbe und Flut Wasserstände an der Elbe

	Wischh.	Grauerort	Cranz
HW I	8.27	8.58	9.41
HW II	20.34	21.07	21.50
NW I	2.54	3.32	4.35
NW II	14.55	15.32	16.34

Quelle: BSH

Die Top-Klicks bei TAGEBLATT.de am Donnerstag

1. Trecker-Unfall auf der Hansestraße in Buxtehude
2. Wieder ein Feuer am Güterbahnhof in Stade
3. Corona: Irritationen um Auflagen bei Privatfeiern
4. Brandstiftungen halten Stade in Atem
5. Altländer lehnen Ferienwohnanlage ab

Corona Vier Menschen aktuell positiv getestet

LANDKREIS. Die Zahl der aktuell positiv auf das neuartige Coronavirus getesteten und in Isolation befindlichen erkrankten Menschen im Landkreis Stade beträgt – wie auch am Vortag – vier. Noch immer liegt die Gesamtzahl aller positiven Befunde im Landkreis Stade seit Beginn der Pandemie Anfang März unverändert bei 221, aber es sind inzwischen 209 Personen genesen. Insgesamt 697 enge Kontaktpersonen konnten die Quarantäne seit Beginn der Epidemie wieder verlassen. Neun Personen sind noch in Quarantäne. (st)

Tempo-Kontrolle Mobil kontrolliert wird heute in:

Drochtersen, Asselmoor, Buxtehude, Immenbeck, Schwinge-Forstkamp, Kutenholz. Änderungen und weitere Kontrollen möglich.

Hallo, wie geht's?



„Ich freue mich, dass unser schönes Freibad in Hollern-Twielenfleth am heutigen Freitag endlich wieder öffnet.“

Kai Klegräfe (49) aus Grünendeich, Vorsitzender des Fördervereins Freibad Hollern-Twielenfleth.

Badespaß mit Einschränkungen

Aquarella in Buxtehude soll am 22. Juni eröffnet werden – Nur wenige Schwimmer dürfen zeitgleich im Wasser sein

Von Karsten Wisser

BUXTEHUDE. Das Hallenbad Aquarella in Buxtehude soll nach der coronabedingten Schließung wieder geöffnet werden. Die Stadtwerke haben jetzt den Montag, 22. Juni, als Termin für die Wiedereröffnung genannt. Aber: Verbunden damit sind massive Einschränkungen, neue Abläufe mit sehr viel weniger Schwimmern im Bad.

„Durch die Einschränkungen wird das Baden für beide Seiten – Kunden und Mitarbeiter – auch nur eingeschränkt Spaß machen“, sagt Stadtwerke-Chef Stefan Babis. Das Aquarella soll aber trotzdem eröffnet werden, weil wie berichtet das Heidebad das ganze Jahr nicht zur Verfügung steht. Das Freibad im Buxtehuder Stadtteil Altkloster wird gerade grundsaniert und kann erst 2021 wieder geöffnet werden.

Zum Beispiel müssen die Mitarbeiter der Stadtwerke das im Sommerschlaf befindliche Bad innerhalb von zwei Wochen „aufwecken“. Die Stadtwerke hatten nach der behördlichen Schließung der Bäder am 14. März das Aquarella noch vier Wochen in Bereitschaft gehalten und dann, wie im Sommer üblich, komplett heruntergefahren. Im Normalbetrieb sind dafür vier Wochen eingeplant. Alleine die gerade laufende Befüllung der beiden Becken dauert mindestens drei Tage, und erst danach kann die Filtertechnik hochgefahren werden. „Erst wenn die Becken überlaufen, schließt sich der Kreislauf“, sagt Sonja Koch, die bei den Stadtwerken die Leitung des Bäderbetriebs innehat. Hinzu kommen gesetzlich vorgeschriebene Schritte wie die Überprüfung der Chlorgas-Anlage, die mehrere Tage laufen muss, bevor die Ergebnisse ermittelt werden können. Die Mitarbeiter werden auch viel damit zu tun haben, das umfangreiche Hygienekonzept zum Schutz der Gäste umzusetzen. Im Service- und Reinigungsbereich wird das Personal im Vergleich



Olaf Schoenfeld und Björn Goslar (rechts) sowie Betriebsleiterin Sonja Koch setzen das Aquarella wieder in Betrieb. Im Hintergrund wird das große Becken gerade mit Wasser gefüllt. Foto: Wisser

zum normalen Betrieb verdoppelt.

Auch für die Gäste wird die Umstellung massiv: Sammelumkleiden, Gemeinschaftsduschen, Schwimmspaß in Gruppen, Klößen am Beckenrand – alles das wird in der ersten Phase nach der Eröffnung nicht möglich sein.

Die Begrenzung der Besucherzahlen, die Sicherstellung der Mindestabstände in allen Situationen, Einschränkung der Umkleide- und Duschmöglichkeiten sowie Auflagen zum Verhalten der Badegäste, so soll das alles funktionieren: Aufgrund der engen Raumverhältnisse und der kleinen Wasserfläche im Aquarella haben sich die Stadtwerke für ein System von Einzelbuchungen entschieden. Die fünf 25-Meter-Bahnen können vorab über das Internet für maximal zwei Personen aus einem Haushalt für 45

Minuten reine Wasserzeit gebucht werden. Bei den Buchungen müssen die Adressen hinterlegt werden, die nach vier Wochen wieder automatisch gelöscht werden. Familien können das Nichtschwimmerbecken für jeweils eine Stunde buchen. Gastronomie, Sprungturm, Sauna und Ruhebereiche bleiben auch nach der Öffnung geschlossen.

Alternativ dazu bieten die Stadtwerke den Service an, die Zeiten vor Ort im Aquarella oder telefonisch zu buchen. Bezahlt werden gebuchte Zeiten beim Besuch des Hallenbads an einer Kasse. Die Automaten sind außer Betrieb gesetzt. Die Internetadresse und die Telefonnummer für Buchungen werden in der kommenden Woche bekanntgegeben.

Durch die versetzte Neubelegung um jeweils 15 Minuten sollen die Gäste sich in Ruhe anmel-

den, umziehen und duschen können, ohne dass es zu Wartezeiten kommt. „Damit können wir nur geringfügig weniger Gäste pro Tag empfangen, als es mit dem normalerweise vorgeschlagenen Kreisschwimmen ohne Überholen möglich ist, haben aber dafür eine höhere Aufenthaltsqualität“, sagt Stadtwerke-Prokurist Daniel Berheide.

Betriebsleiterin Sonja Koch vermutet, dass die Gäste, die erst einmal im Wasser sind, die freie Schwimmbahn als Vorteil sehen. „Sobald sich unsere Gäste daran gewöhnt haben, werden sie es nicht mehr anders haben wollen.“

Das Aquarella wird am Montag von 13 bis 19 Uhr geöffnet, dienstags bis freitags von 6 bis 19 Uhr sowie am Sonnabend und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr. An jedem Wochentag von 18.30 bis 19.30 Uhr gibt es geschlossene

Vereintrainingszeiten. Dafür müssen die Vereine ebenfalls ein Hygiene-Konzept erarbeiten. Bis zu den Sommerferien wird es kein Schulschwimmen geben. Die Saison- und Jahreskarten sind nicht gültig. Die gesamte Restlaufzeit wird erstattet. Erstattungsanträge wird es in der kommenden Woche unter www.aquarella.de geben. Auch 10er-Karten sind während des Sonderbetriebs nicht gültig, behalten aber ihre Gültigkeit für die Normalsaison.

Eintrittspreise

Eine Bahn für 45 Minuten für eine Person kostet 4 Euro, für zwei Personen 7 Euro. Das Nichtschwimmerbecken für bis zu fünf Personen aus einem Haushalt für eine Stunde kostet 14 Euro.

Ein Ballhaus als neues Veranstaltungszentrum

Im ehemaligen Autohaus Ford-Tobaben am Westend in Buxtehude wird es künftig Events geben – Von Messen bis Bällen

Von Wolfgang Stephan

BUXTEHUDE. Eigentlich sollte die neue Event-Location in Buxtehude längst in Betrieb sein. Doch die Corona-Krise hat den Betreibern ihre Pläne hochgradig vermasselt. Noch weiß das Ehepaar Klara und Marcel Falk nicht, wann sie in dem ehemaligen Ford-Tobaben-Autohaus richtig durchstarten können. Angerichtet ist alles für die neue Veranstaltungsstätte in Buxtehude.

Fast sind sie fertig – die Restarbeiten im großen Saal sind in den letzten Zügen, das Loft war ohnehin schon vor der Krise zu nutzen und hat schon einige Veranstaltungen erlebt. Doch noch bevor es richtig losgehen konnte, musste das Ehepaar Falk den Stecker ziehen. Im September soll eine große Eröffnungsparty gefeiert werden – wenn die Corona-Richtlinien das zulassen.

Zur Vorgeschichte: 2019 ist das Ford-Autohaus in den Brillenburgsweg verlagert worden. Zurück blieben die Werkstatte, die Verkaufsräume und ein großer Parkplatz. „Uns war klar, dass wir hier etwas Besonderes schaffen müssen“, sagt Jan Busse von der Eigentümer-Familie. In Marcel Falk hat er schnell einen Mieter gefunden, Falk betreibt seit 2004 die „Hamburg Dance Academie“, eine Tanzschule in moderner Form, die in wechselnden Räumlichkeiten in Hamburg und im Umland aktiv ist – seit Anfang des Jahres auch in dem zum Ball-

haus umgebauten ehemaligen Autohaus. Im „Loft“ wurden bereits diverse Tanzkurse angeboten, das wird auch in Zukunft ein wesentlicher Baustein in dem Veranstaltungszentrum sein.

Der Clou ist ein abteilbarer großer Veranstaltungsraum, in dem Veranstaltungen für bis zu 399 Personen stattfinden können. Tagungen, Firmen-Events, Musik-Veranstaltungen, Messen, aber auch große Familienfeste, für die das Mobiliar vorhanden ist. Die Begrenzung auf knapp 400 Personen ist von den Behörden vorgegeben.

Eine Wand des großen Saals ist komplett in Glas, was eine besondere Atmosphäre schaffen soll. Das Ehepaar Falk wird neben den Tanzkursen auch eigene große Veranstaltungen, wie Tanz in den Mai, Frühlingsball oder einen Weihnachtsball anbieten. Vermieter Jan Busse: „Das ist genau das, was uns in Buxtehude bisher gefehlt hat.“

Grundsätzlich können alle Räumlichkeiten gemietet werden, die Preise liegen zwischen 600 für den Loft-Raum bis zu 1300 Euro für den großen Saal.

Die Gastronomie ist teilweise vorhanden, das heißt, die Getränke werden vom Ballhaus-Personal selbst gemanagt, für das Essen sorgt ein Caterer.

Der große Eröffnungsball ist jetzt für den Sonnabend, 19. September, geplant. „Wir hoffen, dass uns das die Corona-Richtlinien



Die Initiatoren der neuen Veranstaltungs-Location in Buxtehude: Klara und Marcel Falk und Vermieter Jan Busse (rechts). Foto: Stephan

bis dahin erlauben, wenn nicht, werden wir diesen Ball verschieben“, sagt Marcel Falk.

Weil ein Corona-Hygienekonzept vorliegt, können die Räume auch jetzt schon genutzt werden – mit Abstandsregeln.

Das Ballhaus

Ballhaus Buxtehude, Westende 4, 21614 Buxtehude
Telefon: 0 41 61 / 6 53 15 30
E-Mail: info@ballhaus-buxtehude.de



Der große Veranstaltungsraum für bis zu 399 Personen.

